

Sicherheit am Standort Hilden

Akzo Nobel Hilden GmbH – Information für die Nachbarschaft



Sehr geehrte Nachbarn,

die Akzo Nobel Hilden GmbH ist traditionell in Hilden ansässig: Seit mehr als 150 Jahren dient der Standort der Lackherstellung. Durch Novellierung gesetzlicher Vorschriften, die an die Europäischen Richtlinien angepasst wurden, fällt unser Unternehmen unter die Störfallverordnung. Es ist das Ziel dieser Broschüre, Sie über Gefahren zu informieren, die wir mit modernsten Sicherheitsmaßnahmen auf das unvermeidbare Minimum begrenzt haben, aber dennoch nie vollständig auszuschließen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Die Geschäftsführung der Akzo Nobel Hilden GmbH
Düsseldorfer Straße 96-100, 40721 Hilden

Inhalt

Unser Sicherheitskonzept	
Schnelle Hilfe	3
Störfallverordnung	4
Anlagen und Tätigkeiten	4
Umweltmanagementsystem	5
Sicherheitsbericht	5
Wichtige Hinweise	
Verhalten im Ernstfall	6
Gefahrenstoffe	
Stoffe, die am Standort eingesetzt werden	7
Impressum	
Herausgeber	8
Infotelefon	8

Unser Sicherheitskonzept

Schnelle Hilfe

Manche chemische Stoffe sind mit Gefahren verbunden, das liegt in ihrer Natur. Dennoch, ein Arbeitsplatz in der chemischen Industrie ist laut Statistik der Berufsgenossenschaften nicht gefährlicher als einer im Einzelhandel. Zusätzlich muss man wissen, dass der Anteil der chemietypischen Unfälle mit rund 3 Prozent verschwindend gering ist. Lange Erfahrungen und durchdachte Technik sorgen für optimale Sicherheit.

Sicherheit steht für die Akzo Nobel Hilden GmbH an erster Stelle.

Hiermit kommen wir unserer Verpflichtung nach, bereits im Vorfeld in Zusammenarbeit mit den Notfall- und Rettungsdiensten geeignete Maßnahmen vorzuplanen, um Störfälle wirkungsvoll zu bekämpfen und so die Auswirkungen größtmöglich zu begrenzen. Als Grundlage dienen die internen und externen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne.

Auf unserem Gelände halten wir dazu spezielle Löschmittel vor, die für unsere Chemikalien den optimalen Schutz bieten. Für die Unterrichtung der Öffentlichkeit sind die Geschäftsführer zuständig.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Hilden sind im Ernstfall schnell vor Ort, wie regelmäßige Übungen zeigen.



Unser Sicherheitskonzept

Die freiwillige Selbstverpflichtung zu verantwortlichem Handeln.



Störfallverordnung

Die Störfallverordnung (StörfallV) ist eine gesetzliche Vorschrift zur Verhinderung von schweren Unfällen.

Als „Störfall“ wird ein Unfall in der Industrie nur dann bezeichnet, wenn Brände, Explosionen oder Freisetzungen von giftigen Stoffen auftreten, die mit ganz bestimmten – in der StörfallV genannten Stoffen oder Stoffkategorien – zusammen hängen.

Auf der Seite 7 haben wir wichtige Beispiele von Stoffen aufgeführt, die bei uns vorkommen und in der StörfallV genannt sind.

Wir stellen Ihnen diese Broschüre zur Verfügung, und erfüllen damit einerseits den gesetzlichen Auftrag aus §11 StörfallV, andererseits möchten wir Ihnen möglichst offen Informationen zu unserem Werk anvertrauen. Ein aktueller Anlass besteht nicht.

Die Akzo Nobel Hilden GmbH betreibt einen „Betriebsbereich“, das ist der Fachausdruck aus der StörfallV für einen Bereich mit möglichen Gefahren. Wir berichten in dieser Broschüre über die getroffenen Schutzvorkehrungen.

Eine Anzeige nach §7 Abs. 1 StörfallV wurde der Behörde vorgelegt.

Anlagen und Tätigkeiten

Unsere Hauptprodukte sind Farben und Lacke, zum Teil auf Lösemittelbasis und zum Teil auf wässriger Basis.

Die Farben und Lacke werden in einer genehmigungspflichtigen Anlage nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz hergestellt: Die Tätigkeiten umfassen im Wesentlichen die Umfüllvorgänge der Rohstoffe von den Tanklastzügen und die Mischvorgänge in unseren Produktionsrührbehältern.

Stoffe mit großen Verbrauchsmengen werden in Tanklagern bevorratet, andere lagern in Fässern und Containern. Der gesamte Lieferverkehr wird über Straßenfahrzeuge abgewickelt.

Umweltmanagementsystem

Weltweit können Unternehmen nach einheitlichen Kriterien ihre interne Organisation zum Schutz der Umwelt und im Hinblick auf erhöhte Sicherheit ausrichten. Die AkzoNobel richtet sich weltweit und am Standort Hilden nach den Leitlinien, die sich an dem „Responsible Care“ Programm der Chemischen Industrie orientieren.

Das bedeutet für uns,

- dass wir vorhandene Produkte und neue Produkte überprüfen, inwieweit Rohstoffe mit geringeren Gefahrenmerkmalen einsetzbar sind;
- dass wir Stoffdaten ermitteln und prüfen, ob Gefahren bei Betriebsstörungen entstehen können;
- dass wir die Herstellverfahren optimieren, um alle Gefahrenlagen von vornherein zu erkennen und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit zu minimieren.

Sicherheitsbericht

Für unseren Standort Hilden wurde nach den gesetzlichen Vorgaben der Störfallverordnung ein Sicherheitsbericht erstellt und den zuständigen Behörden vorgelegt, der auch von unseren Nachbarn eingesehen werden kann. Darin legen wir die technischen und organisatorischen Schutzvorkehrungen dar.

Als wesentliche Gefahr ist die Brandgefahr und die Explosionsgefahr identifiziert worden. Bei einem Brand entstehen Brandgase, die gefährlicher als die ursprünglich gehandhabten Stoffe sein können. Praktisch alle Anlagen und Einrichtungen sind zum Brandschutz mit automatischen Löschanlagen ausgerüstet. Mit der Feuerwehr der Stadt Hilden sind die technischen und organisatorischen Maßnahmen am Standort abgestimmt, damit ein Feuerwehreinsatz optimal durchgeführt werden kann.



Mit der Feuerwehr der Stadt Hilden sind die technischen und organisatorischen Maßnahmen am Standort abgestimmt, damit ein Feuerwehreinsatz optimal durchgeführt werden kann.

Wichtige Hinweise

1. Wie werde ich alarmiert?

Rundfunkdurchsagen

- Bei Sirenenwarnung: Radio einschalten.
- Aktuelle Situationsmeldungen und Verhaltensregeln werden über die regionalen Rundfunksender bekannt gegeben:

WDR 2	UKW	99,2 MHz
	Kabel	96,65 MHz

Antenne Düsseldorf	UKW	104,2 MHz
	Kabel	94,45 MHz

Radio Neandertal	UKW	97,6 MHz
------------------	-----	----------

- Notruf-Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei nicht durch Rückfragen blockieren.

Lautsprecherdurchsage

Polizei und Feuerwehr informieren Sie über

- das Ereignis.
- besondere Verhaltensregeln.
- Maßnahmen der Einsatzkräfte.
- Entwarnung.

Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch.
- Durch ungewöhnlichen Geruch.

2. Was mache ich zuerst?

- Suchen Sie geschlossene Räume auf, so schützen Sie sich vor Brandgasen oder Explosionswirkungen.
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zurufe.
- Nehmen Sie Passanten auf!
- Leisten Sie den Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten unbedingt Folge!

Was kann ich sonst noch tun?

- Gehen Sie bei ungewöhnlichen Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da die Gase meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben.
- Vermeiden Sie wegen Explosionsgefahr jedes offene Feuer (nicht rauchen)!
- Halten Sie bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine Brandgase einzuatmen.

3. Fenster und Türen schließen

- Schließen Sie Fenster und Türen. Schalten Sie die Belüftung oder Klimaanlage aus.
- Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden!

4. Halten Sie die Verkehrswege frei

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust!
- Keine Flucht mit dem Auto oder zu Fuß! Die Verkehrswege müssen für die Einsatzkräfte frei bleiben!

Stoffe, die am Standort eingesetzt werden

In unseren Produktionsverfahren werden verschiedene Stoffe verwendet, die unter die Störfallverordnung fallen. Die meisten Stoffe hiervon sind Lösemittel, die entzündliche und zum Teil zusätzlich auch umweltgefährliche und gesundheitsschädliche Eigenschaften aufweisen. Nachfolgend sind die wesentlichen Gruppen von Gefahrstoffen aufgezählt, zusammen mit ihren Symbolen, an denen sie leicht erkannt werden können.



GHS 02 Entzündbar (Flammpunkt <60° C)

Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten, weil sonst leicht Brände entstehen können, z.B. Ethylacetat



GHS 09 Gewässergefährdend

Sind für Pflanzen, Tiere – insbesondere Wasserorganismen – sowie den Boden und das Wasser gefährlich. Dieses Merkmal tritt auch häufig zusammen mit einem der bereits oben genannten auf, z. B. Lösemittel Solvesso 200



GHS 07 Gesundheitsschädlich

Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden, weil Gesundheitsschäden bei unsachgemäßer Verwendung die Folge sein können, z.B. Butyldiglykoll

Weitere Gefahrstoffe werden in unserem Unternehmen lediglich in geringeren Mengen verwendet.



GHS 05 Ätzend / Reizend

Durch besondere Schutzmaßnahmen Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden, Dämpfe nicht einatmen, z.B. Phosphorsäure



GHS 08 Sensibilisierend (allergieauslösend) CMR

Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden. Gesundheitsschäden (krebserzeugend, fortpflanzungsgefährdend, erbgutschädigend, allergieauslösend) können bei unsachgemäßer Verwendung die Folge sein



GHS 06 Akute Toxizität

Jeder Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden, da hohe Gesundheitsgefahr besteht, die auch die Todesfolge einschließen kann, z.B. Methanol

Herausgeber:

Akzo Nobel Hilden GmbH
Düsseldorfer Straße 96-100
40721 Hilden

Stand: 01/2021

Wenn Sie Fragen haben:

Sie können sich über die ergriffenen Sicherheitsmaßnahmen sowie unsere Umweltschutzmaßnahmen unter folgender Rufnummer informieren:

Infotelefon: +49 2103 - 77 205

Im Internet finden Sie weitere Angaben über uns, unsere Werke und unsere Produkte: www.akzonobel.de

Fotonachweis Seite 3: Ralph Matzerath



AkzoNobel hat eine Leidenschaft für Farbe. Wir sind Experten in der Herstellung von Farben und Lacken und sind seit 1792 wegweisend in Farbe und dem Schutz von Oberflächen. Unser erstklassiges Markenportfolio, u.a. Dulux, International, Sikkens und Interpon, genießt das Vertrauen von Kunden weltweit. Von unserem Firmensitz in den Niederlanden sind wir in über 150 Ländern tätig und beschäftigen circa 33.000 qualifizierte Mitarbeiter, die mit großem Engagement die ausgezeichneten Produkte und Dienstleistungen liefern, die unsere Kunden von uns erwarten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.akzonobel.com.

© 2020 Akzo Nobel N.V. Alle Rechte vorbehalten.